

Unsere Schule in Zahlen bis 2022

Datum	Benennung_Namensnennung
um 1600	Schule ist Teil aus der alten Küsterei, Paunsdorf hat eigene Winkelschule
1618	Wandelschule, ging unter den Bauern der Reihe nach um (wer Kinder zur Schule schickt, muss diese für jedes Kind eine Woche lang aufnehmen, wenn er an der Reihe war)
1618	die Baunstorffer geben 1 Thaler auff Ostern, auff jeden Hof 1 Thaler und 1 Thaler auff Michaelis "zum Einkommen des Schulmeisters" zur "Hohen Tichell" der in Clausen sein festes Schulhaus hat
1727	Johann Gottfried , Gottfried Göne
1767	Lehrer Römer
1774/75	Lehrer Gottlob Sander
1782-1787	Christian David Schumann ist Kinderlehrer in Paunsdorf
1803	Forderung von Professor Arndt nach einem festen Schulgebäude (Nachteile durch andauerndes Umziehen, Stube zu eng für 100 Kinder)
1814	Gottfried Rudolph
1830	Schulstube für 30 Taler im Haus der Witwe Oeltzsch jetzt Seegeritzer Straße 7 mit Lehrerwohnung gemietet (117 Kinder)
1830	Johann Gottfried Thiele
1839	Die Schülerzahl wuchs weiter (120 → 130 → 152 Kinder)
1847/48	Adolph Klauwell (schuf die „Hutfibel“)
1850	Schulgebäude neben der Kirche (die Pflanzbeete der Kirsche wurden für ein eigenes Schulgebäude geopfert)
1851	Das neue Schulgebäude wurde durch Pfarrer Mag. Platz aus Cleuden eingeweiht
19.6.1852	Schulmeister Kantor Friedrich Gustav Weidlich kann nach Paunsdorf
1867	Zweite Schulstube, G. Weidlich wird ein Hilfslehrer Julius Bernhard Höhle zur Seite gegeben
seit 1873	Einklassige Fortbildungsschule mit 45 Knaben
1880	Dritte Schulstube (308 Kinder (175 Knaben, 133 Mädchen) in 6 Klassen)
1880	Lehrer Karl Leibelt
1881-1885	Die Schule neben der Kirche (3 Klassenzimmer, 3 Lehrer) wird für die weiter ansteigende Kinderzahl zu klein
1882	Kirchschullehrer Ernst Wolf (bis 1901 Schuldirektor)
1885	Albert Brömme kauft ein neues Grundstück mit Gebäude, dies soll für die Ewigkeit ausreichen (2 Klassenzimmer in EG, 2 im 1. Stock, 2 Lehrerwohnungen)
10.08.1885	Einweihung der Schule
1891	550 Kinder
1893	Lehrer: Pester, Grosse, Preller, Reiß, Hart und Winter
1893	7-klassige Paunsdorfer Volksschule
1896	Gründung des Arbeiterturnvereins "Freie Turnerschaft" im Milchgarten (Gutspark)
1897	770 Kinder
1900	Direktor: Wolf
1901	Mittelbau mit Zeichensaal und Aula, 830 Kinder
1901	Schuldirektor Dr. Albert Wohlrab
Seit 1902	1116 Kinder in 29 Klassen, durchschnittlich 36 Kinder pro Klasse, 23 Lehrkräfte
bis 1905	Mehrfache Erweiterung /Anbau
1905	924 Kinder
1916	1036 Kinder in 26 Klassen ...werden immer weniger
28.02.16	Lehrer Arthur Ellrich fällt bei Dourmount
1918	Die Schule löst sich von der Kirche (vollständig erst am 1.10.1945)
1918	Im „Milchgarten“ finden Quäkerspeisungen für ca 200 bis 300 Kinder
1918-1926	Walter Bart, der Namensgeber der Schule ab 1977 besuchte während dieser Zeit die Volksschule in Leipzig Paunsdorf
1919	Unterrichtsauffall wegen Kohlemangel
1922	24.Volksschule
1922	Oberlehrer Max Grosse bis 1931
1922	Lehrer Maudrich bis 1938
1926/27 oder 1930	Bau der Turnhalle
1928	Ein Teil des Gutsparkes mit dem Restaurant von der Kämerstiftung wird durch die Stadtgemeinde abgegliedert
1928	Einweihung der Turnhalle
1928	Gärten hinter der Schule „Zur wilden Sau“ und „Zum Täubchen“
1933 oder 1937	Turnhalle der 24.Volksschule
1937	Die Stadt Leipzig bekommt den Garten und den Wirtschaftsweg des Gutsparkes
1938	Paunsdorfer Arbeiter erhielten das Heim
1939-1945	Unterbringung deutscher Soldaten in der Schule, später im 2. Obergeschoss russische Kriegsgefangene, Unterricht im Erdgeschoss, ein Teil der Kinder wurden ausquartiert
1941	550 Schüler mit 14 Lehrern- 7 Lehrer sind Soldaten
1941	Das Schuljahr beginnt erstmalig am 1. September 1941
1941	Viele Luftangriffe- die Schüler werden nach Stützengrün und Eibenstock umquartiert- die alte Wandelschule lebt wieder auf
10.04.1945	Bombenangriff auf Paunsdorf – kein Unterricht mehr
01.10.1945	Beginn des Unterrichts – Fenster mit Pappe zugenagelt, faschistische Lehrkräfte wurden entfernt
1945	Wenig Altlehrer verblieben: Herr Hellmuth, Herr Räder, Herr Friedel, Herr Neidhardt, Herr Knoll
1945	Neulehrer: Frau Prawitz, Frau Marquardt, Frau Uhrlich verh. Sachse, Herr Schröter, Herr Jellen, Frau Zahn, Herr Mieth, Herr Sachse
1945	24.Grundschule Direktor: Herr Knoll
1945/46	Schüler bis Klasse 7 (Klassenstärke 40 bis 46 Schüler)
1945	Elternschaft: Herbert Grunewald, Gerhard Hensel, Fritz Bergt, Johann Bayer, Fritz Lehmann
1946	Direktor: Herr Karl Neumann
1946	Dorfteich Paunsdorf war von Januar bis März gefroren, Gutspark und Wäldchen wurden immer lichter
1946	Sprengung des alten „ Muldenbrunnens“
01.11.1947	Verkürzter Unterricht, da in den Räumen die Temperatur nicht mehr als +4 Grad beträgt, Wegfall der 1. Stunde
17.11.1947	Krank: Herr Räder, Herr Große, Fr. Neumann, Herr Schröter fehlt wegen eines Kurses in Abtaundorf, neuer Lehrer Herr Graul Otto, Herr Schmidt
1947	Unterricht der 8. Klassen in der Lehrerwohnung Herr Friedel
20.11.1947	Beginn des Unterrichts in der Notunterkunft bei Wilmar Schwabe (Bibliothekszimmer)
21.11.1947	Beginn des Unterrichts im Bahnhof Paunsdorf (Kl. 5 bei Herrn Hellmuth, Frau Sachse unterrichtet die ersten Klassen in ihrer Privatwohnung)
25.11.1947	Zi 6 wird beheizt, Lehrerzimmer 11 soll nach Aufstellung eines Ofens (es fehlen noch die Rohre) für den Unterricht genutzt werden / Fr. Wadewitz will die Rohre besorgen
1947	Hausmeister Herr Potzelt
04.12.1947	3 beheizte Zimmer (5,6, 11) je 1 Raum bei Schwabe und im Bahnhof Paunsdorf (Abteilungsunterricht)
11.12.1948	Zimmer 18 wird ein kleiner Chamotofen aufgestellt (Eigentum Koll. Friedel)
1948	Erste Schulbegehung
13.12.1948	Gründung des Verbandes der Jungpioniere
15.09.1949	Feier in der Turnhalle- namentlich benannt Kollegin Thieme
Mär. 1950	Bachfeierlichkeiten- namentlich benannt Lehrer Kurt Irrgang

1951	Direktor: Herr Rolf Herzog
1952	Protokolle Fach Geschichte von: Bernd Oberländer, Frank Trautenhahn, Joachim Röbber, Klaus Gehrman, Wolfgang Jentzsch, Lothar Rötting, Peter Henker, Reinhard Arnold, Hans Seyffert, Host
Mär. 1952	Beethoven Feier- Grundstein für eine musische Schule
1953	Direktor: Horst Bergk
04.01.1954	Kollege Graul bis 26.1. zur Erholung in Saalburg
08.01.1954	namentliche Nennung: Frau Marquardt
14.01.1954	Kollege Heinze verantwortlich für Berufsnachwuchs
26.01.1954	jeweils 2 bis 3 Kollegen wachen im Schulgebäude
04.02.1954	Namentliche Nennung Kollege Landgraf
06.02.1954	Kulturgruppe sang im Kulturhaus des Kombines Espenhain- Leitung Kollege Landrock, Kollegin Sachse und Herr Paschkewitz mit Instrumentalgruppe, Herr Sachse
23.02.1954	namentliche Nennung Kollegin Franz
23.03.1954	Direktor Bergk, Kollege Naumburg, Kollege Liebeskind
30.04.1954	namentliche Nennung: Kollegin Poppe, Frau Sachse, Frau Albrecht
25.5.1954	die 24. Grundschule sammelte 7000 kg Altpapier
31.05.1954	Namentliche Nennung: Kollege Wollmann
01.06.1954	Sportfest Fußballspiel 8. Knabenklasse gegen die Lehrer (Lehrer haben 9 zu 0 gewonnen) Herr Heinze, Herr Schmelzer, Herr Landrock, Herr Mieth, Herr Sachse
05.07.1954	Wandergruppen fahren in die Jugendherberge Glücksmühle im Kreis Kahla (Frau Behr, Frau Marquardt- vorzeitiger Abbruch wegen Hochwasser
03.09.1954	Schulauftahmefeier 1a Fr. Albrecht, 1b Fr. Sachse
03.09.1954	2. Klassen ; Fr. Mieth, Frau Löffler
03.09.1954	3. Klassen : Fr. Carstens ,Frau Maruardt
03.09.1954	4. Klassen: Fr. Liebeskind, Frau Naumburg, Frau Vogt
03.09.1954	5. Klassen; Frau Neumann; Herr Schmelzer, Herr Steiden
03.09.1954	6. Klassen: Herr Schröter, Herr Graul, Herr Landgraf, Frau Mauersberger
03.09.1954	7. Klassen: Frau Behr, Herr Nuschke, Herr Sachse
03.09.1954	8. Klassen: Herr Höring, Herr Wollmann, Herr Heinze
08.09.1954	Direktor Bergk entwirft einen Plan zur baulichen Verbesserung der Schule (Zi 1 soll neben Speiseraum ein Film und Sitzungszimmer mit Gardinen werden) Die Schule soll eine Aula erhalten
06.09.1954	Erstmalig neuer Speiseraum (vorher musste in den Luftschutzräumen im Keller gegessen werden)
05.10.1954	Freundschaftsvertrag zwischen der 24. Grundschule und der LPG „Walter Barth“
28.10.1954	In einer Sitzung des pädagogischen Rates wurde über die Schaffung eines Schulklubs 14.00-17.00 Uhr diskutiert- Leitung soll Kollege Sachse übernehmen- erstmalige Erwähnung „Hortnerinnen“
1954	Vereinshaus wird als Jenny-Marx-Heim dem Kindergarten, dem Schulhort nebst Kinderspielplatz übergeben
Jan 1955	Die Weihnachtsferien werden wegen starker Kälte (oft -15 Grad bis 10. Januar auf Kosten der Osterferien verlängert
27.02.1955	Namentliche Nennung: Frau Carstens, Herr Wollmann, Frau Neumann, Herr Potzelt, Frau Bernhard, Frau Marquardt, Frau Sachse, Herr Graul, Herr Landgraf, Frau Zapf
12.03.1955	1. Kreismeister in der Einzelwertung beim Gerätefünfkampf- Iris Möckel Kl. 8
30.04.1955	Schulwettbewerb des 3. Stadtbezirkes- Sammlung Nichtmetallischer Altstoffe- Sieger 24. Grundschule, von 698 Kindern beteiligten sich 418 am Wettbewerb
04.07.1955	Schulfest: es singt Helga Pohlmann, der Schulchor (85 Sänger) fährt nach Bad Sarow
25.08.1955	Namentliche Nennung: Kollege Schwindtman
27.08.1955	Neu ins Kollegium: Herr Klaffenbach (stv. Direktor), Herr Berkowitz (Russisch), Frau Ulbricht (Unterstufe)
03.09.1955	Schulauftahmefeier 1a Frau Marquardt, 1b Frau Vogt
16.02.1956	Faschingsfeier
23.02.1956	Alle Kohlen der Schule wurden beschlagnahmt und den Kindergärtenzugeführt, damit die Mütter arbeiten können, Der Unterricht findet in den Patenbetrieben statt (Mewa, Textima, Schwabe, Opti
Aug 1956	Neues Fach 5.-8. Klasse Werken, 1.-4. Fingerfertigkeiten beim Basteln, 4.-6. Ein Teil Werken- Gartenarbeit, 4.-6 Klasse Nadelarbeiten, Einrichtung des Raum 9 als Werkenraum
Okt 1956	Sportlicher Wettkampf zwischen Paunsdorf und Grundschule Gehren
Okt 1956	Namentliche Nennung:
Okt 1956	Jungen: Pohlmann, Nugel, Georgi, Ackermann, Grundmann, von Holten, Große, Trusheim
Okt 1956	Mädchen: Sander, Klaus, Müller Renate, Etzel, Röbber, Mauersberg, Schäfer, Flügel
23.02.1957	Turnwettkampf, Renate Sander (Kl.8), Renate Müller (Kl.8), Margit Symank (Kl.6g), Ruth Röbber (Kl.7), Sigrid Vetter (Kl. 6g), Sportlehrer: Herr Hörning
18.03.1957	Pionierleiterin Frau Schwarz
11.6.1957	Sportfest /Fußballspiel- Niederlage der Jungenmannschaft gegen die Lehrer (nicht nur 24. Schule) 0 zu 2
17./18./19.6.1957	Hitzefrei wegen übergroßer Hitze (30 bis 32 Grad im Schatten) in den Räumen unerträglich warm
07.07.1957	In renovierter Aula Schulentlassungsfeier
04.09.1957	Schulauftahmefeier: Frau Mieth und Frau Marquardt Klassenleiter
27.10.1957	Stellvertretende Direktorin Frau Klaffenbach wird an 18, Grundschule berufen
1957	Direktor: Horst Bergk stellvertretender Direktor: Herr Gerhard Müller (bis 1958) ab Okt. 1958 Frau Ruth Wegner
27.10.1957	Namentliche Nennung: Frau Schellenberg, Frau Weiße, Kollege Wehner
Mai 1958	Namentliche Nennung: Lehrer Liebeskind, Sachse E., G. Mahler , Erzieherinnen Richter , Pionierleiterin Eva Gebhardt
1958	Schüler: Bernd Weiske ist immer lustig
18.08.1958	Ernst Thälmann Gedenkstein auf dem Schulhof
1958	POS
1958	Sieger der Mathematikolympiade : Günter Finsel- Teilnehmer an der DDR Olympiade in Berlin
1963	1. Platz für den Pionierchor beim Stadtbezirksausscheid
1967	Lehrer: Albrecht, M., Albrecht, W., Brauer, Buchold, Busse, Dedeleit, Bußmann, Dröbber, Dudek, Fleischer, Greibel, Dorge, Klagin, Korn, Köhler, Landgraf, I., Landgraf, W., Liebeskind, Liehr, Mahler, Marqua
1968	Direktorin: Frau Sachse
1969	Zusammenarbeit mit dem Jugendklubhaus „Walter Bart“ aktive Mitarbeiter Herr Dr. Schimanski und Herr G. Sachse
1970	Baracke erhält einen neuen Anstrich
11.11.1972	Hausmeisterehepaar : Marianne und Hans Auerbach
1973	Pioniere erhalten erstmalig das rote Halstuch, es verstarb die stellvertretende Direktorin Frau Gisela Mahler
1973	Parteisekretärin : Marie Klagin, Karin Milde FDJ- Sekretärin
1973	Werner Albrecht richtet einen Chemieraum ein Fachlehrerin für Chemie und Biologie, Frau Renate Dorge
1973	Schüler: Norbert Segel
1973	Sören Helbig im Werkunterricht
1973	Schülerin: Monika Bätzold
1973	Physiklehrerin/später stellv. Direktorin : Brundhild Voigt
1973	Fachlehrerin für Musik : Christine Voigt
1973	Schüler : Manfred Stopp, Eckard Golm, Heike Enger, Heike Zobel
1975	Klasse 9 der 24. POS fährt nach Colditz
21.05.1977	„Walter Barth“ Namensgebung
21.05.1977	Namentliche Nennung : Herr Fleischer
21.05.1977	Freundschaftspionierleiterin: Anne Laube
21.05.1977	Freundschaftsratsvorsitzende : Heike Birkmann
21.05.1977	GOL Sekretär: Gabriele Ludwig

1978	Auszeichnung des Elternbeirats Vorsitzender Herr Wolfgang Behnke (weitere Vorsitzende waren u.a.: Genosse Rolf Vieweg, Herr Werner Niemann, Genosse Hans-Joachim Hartmann, Herr Dieter B
Sep. 1978	Namentliche Nennung: Genosse Hauschild, Kollegin Hauschild
1981	Direktor: Thomas Woitas
1983	Direktor: Roswitha Venohr
1992	24.Grund- und Mittelschule
1994/95	Sanierung Turnhalle
2002	integrative Einrichtung der Grundschule und des Hortes
2003	Trockenlegung durch ABM- Kräfte
2003	Schulleiterin : Frau Horn
2010/11	Direktorin : Frau Susanne Mursek
2011	Schulstandort gesichert
2011/12	Komm. Schulleiterin: Frau Matalla
2013/14	Komm. Schulleiterin: Frau Marburg
2012	Brandschutzsanierung
2014	Komm. Schulleiter : Herr Schütze /Lehrer mit Leitungsaufgaben Frau Lapp
2014	Sanierung Aula
2014	Umbau der Hausmeisterwohnung zum Klassenraum
01.07.2015	Hausmeister : Herr Engelmann
2015	LRS- Stützpunktschule
2015	Anerkannte UNESCO- Projektschule
09.2015	Direktor: Herr Weinhold/Stellvertreterin: Frau Lapp
2018	Abriss der alten Toiletten /Fahrradschuppen/Geräteschuppen /Fassaden /Fenstersanierung
06.2019	Wiedereröffnung des „Gutsparks Paunsdorf“
2021	Direktorin: Frau Lapp /Stellvertreterin: Frau Popp
2021	Umsetzung Digitalisierung
2022	Fahrradständer
2022	Antrag Namensgebung „Grundschule am Gutspark Paunsdorf“